

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 41

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

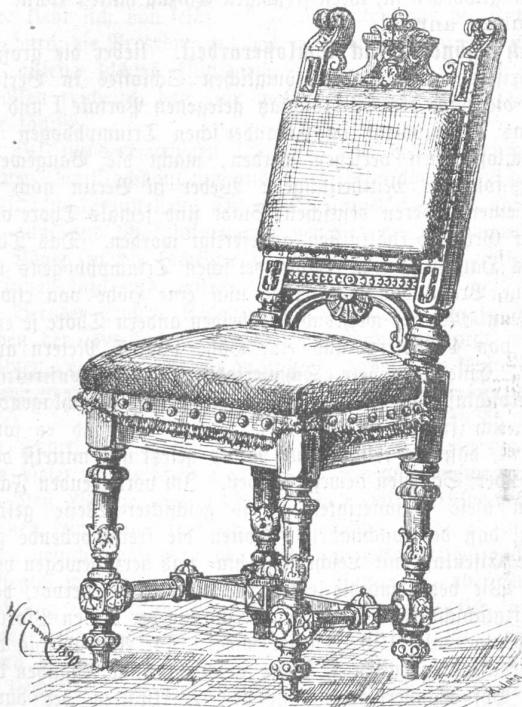
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lichen Gebäuden aller Art. Der Vortheil derselben ist ein dreifacher, und zwar: besondere Reinlichkeit, außerordentliche Dauerhaftigkeit und erhöhte Akustik. Ueberdies kann solchen Plafonds mit verhältnismässig geringen Kosten auch künstlerischer, dem Auge besonders wohlgefälliger Schmuck verliehen werden. In New-York, Baltimore und andern großen Städten der Union gibt es schon Tausende von Häusern mit eisernen Plafonds, und viele derselben sind durch Kassettierungen, figurale Ausgestaltungen in Relief, sowie entsprechende Bronzirung und selbst Vergoldung eine wahre Zierde der Gemächer. Die Plafonds werden aus einzelnen, verhältnismässig sehr leichten Platten mit Relief-Ornamenten zusammengefügt, und in neuerer Zeit kommt es immer mehr in Aufnahme, solche Platten auch zum Wandschmuck zu verwenden und in Holzgetäfel einzufügen.

Musterzeichnung.



Stuhl in reicher Holzschnitzarbeit.

Entworfen und ausgeführt von Hr. Ch. Grande, Bildhauer Unterstrass-Zürich.

Die Verwerthung der Abfallstoffe. Das im allgemeinen angewendete Sprichwort: "Wer sucht, der findet," hat oft seine Gültigkeit, jedoch es gibt wenige, die suchen, und die suchen, möchten eben Gegenstände von bedeutendem Werthe finden, während sie manches Werthvolle unbeachtet lassen, was dann in den Kehricht wandert. Beispielsweise gibt es eine Menge industrieller Abfallstoffe, die als wertlos betrachtet, doch mühsam gesammelt, Manchem einen ausreichenden Erwerb sichern würden. Ein solcher Stoff sind die Massen von Korkabfällen besonders in Brauereien; da jedes Faß, auch das kleinste, einen neuen Kork besitzt, welche Mengen dies ausmacht, davon kann sich jeder Interessent leicht die Ueberzeugung verschaffen. Wie viele tausende Pfropfen von Flaschen und Krügen werden fortgeworfen, ohne daß man hiefür eine weitere Verwendung hat, und ohne daß sich hiefür Sammler finden, trotzdem dies manchen ärmeren Leuten

einen kleinen Verdienst bringen würde. Die Korkabfälle, grob vermahlen, eignen sich vorzüglich wegen ihrer großen Dauerhaftigkeit als Wärmeschutzmittel und sind, mit einem Bindemittel vermengt, als eine vorzügliche Isolirmasse zur Umhüllung aller wärmeausstehenden Körper, als Dampfkessel, Heizrohrleitungen, ebenso zum Schutz eindringender Kälte in Gebäuden &c. zu verwenden. Mit Gips, Kuhhaaren oder Federn zu einem Brei angemacht, in hölzernen Rahmen zu Platten gegossen, ist die Masse als Belag von Decken, Wänden und Fußböden zu gebrauchen. Um den Platten einige Festigkeit zu geben, kann ein leichtes Drahtgeflechte mit eingegossen werden. Da die Masse auch ein schlechter Schallleiter ist, eignet sie sich bei schwachen Mauern, das Geräusch von Nebenlokalitäten zu vermindern. Ferner verföhlt und gerieben, kann solche als Anstrichfarbe, Zeichenkreide &c. verwendet werden. Ebenso wären die Emballagen von Stanniol, welche von Flaschen, Chocolade, Käse, Seife, Tabak &c. abfallen, zu berücksichtigen, welches wertvolle Material häufig in den Kehricht wandert, und einem Sammler seine Mühe reichlich lohnen würde. Ein in Menge kostengünstig zu habendes Material sind die Lederabfälle, von alten Lederschuhen, Kleidung &c., und es würde jedenfalls dankbar anerkannt werden, wenn jemand die betreffenden Geschäftslente von diesem Ballast befreien würde. Man könnte fragen: Ja, was kann man eigentlich mit solchem Plunder anfangen? Die Antwort ist nicht schwierig; man mache Lederkohle. Die Lederkohle ist nach meinen vieljährigen Erfahrungen das beste Ersatzmittel zum Härteln von Gegenständen aus Schmiedeeisen, Weicheisen, Stahlguß &c.; dasselbe greift auch polierte Gegenstände nicht ätzend an, wie viele andere Härtmittel und verleiht denselben ein schön marmorirtes Aussehen. Die Lederkohle wird bei einer großen Anzahl von Gewerben verwendet, namentlich in Maschinenfabriken, bei Büchsenmachern, Stahlarbeitern, Windenmachern, Sporern, Zeugschmieden &c. Vielen Geschäftleuten in Städten und geschlossenen Orten ist es nicht möglich, wegen Geruches beim Verföhnen des Leders, die Kohle selbst zu erzeugen, es würde ihnen daher erwünscht sein, dieses präparirt kaufen zu können. Es fehlt also nur an Denjenigen, welche sich den Erwerbszweig zu nutzen machen würden. Da sich die Anlage mit sehr geringen Mitteln herstellen lässt und das Rohmaterial nichts kostet, ferner bei einiger Thätigkeit und Betanntmachung ein gesicherter Absatz vorauszusehen ist, so würde es manchen Leuten möglich sein, mit diesem einfachen Artikel eine lohnende Existenz zu gründen.

Frage.

358. Wer liefert eine neue oder auch eine ältere Waldsägenstanze für verschiedene Systeme?

359. Wer liefert Holzkoffer: roh, unabgehobelt, in grösseren Partien, zusammengeknöpft oder gezinkt, ohne Beschläge? Preisofferten für Pappel- und Lindenholz erwünscht.

360. Wer liefert Nickelbeschläge an Trinkhörner oder fertigt solche?

361. Wo kann man harthölzerne ovale Stäbe beziehen?

362. Wer liefert einige Wagenladungen Linden- und Zwetschgenbaumstämme?

Antworten.

Auf Fragen **344**, **350** und **355**. Gsch-Nehlsen u. Co., Spezialfabrik in Zürich, wünschen mit den Fragestellern in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **347**. Der Unterzeichnete hält Backofenplatten, feuerfeste, 6/30/30 Centimeter, auf Lager und ist zu weiterer Auskunft gerne bereit. J. Bischofberger, Cement und Baumaterialien-Geschäft Rorschach.

Auf Frage **339**. Ueber die Errichtung von Turbinen und den Wasserräderbau kann ich nach vieljähriger Erfahrung genaue Auskunft geben und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Th. Büchi, Mühlsmacher und Mechaniker, Wädenswil.

Auf Frage 349. Wünsche mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten, da eine Niederlage französischer Vogelbauer habe. C. Vogel, Geländer-, Sieb- und Drahtwarenfabrik, St. Gallen.

Auf Frage 354 und 355. Wenden Sie sich an J. Bormann u. Co., Zürich.

Auf Frage 354. Gebrüder Weber in Mengiken (Aargau) offerieren wegen Nichtgebrauch eine ältere Dampfmaschine (von Sulzer) von 3—4 Pferdekräften, in gutem Zustande, zum Preise von Fr. 1000. Dieselbe kann im Betrieb gegeben werden.

Auf Frage 352 theile ich mit, daß ich gut gelöthete Kupferröhren als Spezialität zu den billigsten Preisen verfertige und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Arnold Gygax, Kupferschmied und Apparatenbauer, Zofingen.

Auf Frage 342. Cementplättli, gravirte, mit Kreuzrosen, nebst verschiedenen andern Dessins für Kirchenböden, einfarbig und mehrfarbig, liefert zu billigsten Preisen Bernhard von Arg, Cementgeschäft im Olten. Musterdessins für gewöhnliche Mosaikplatten sind zur Einsicht bereit.

Auf Frage 351. Ich lieferne Sparkochherde mit Patent-Luftvorwärmer in verschiedenen Größen. Prospekte zu Diensten. Fr. Grütz Dutoit, Kochherdfabrikant, Biel.

Auf Frage 347 theilen wir Ihnen mit, daß wir feuerfeste Backofenplatten in besserer, schöner, vierkantiger Waare liefern. Vereinigte Ziegelfabriken Thayngen und Höfer in Thayngen, Kanton Schaffhausen.

Auf Frage 347. Der Unterzeichnate empfiehlt sich zur gefälligen Abnahme von vierkantigen feuerfesten Backofenherdplatten in verschiedenen Größen. Diese Platten sind aus poröser Chamotte erstellt und in Folge der Dauerhaftigkeit, sowie Backfähigkeit, und indem dieselben nicht aufbrennen, für jeden Bäckermeister bestens anzurathen. Alleinverkauf der genannten Patent-Ofenplatten für St. Gallen und Appenzell bei Paul Chinger, Bäder, Linsenbühlstraße, St. Gallen.

Auf Frage 355. Vertikale Dampfkessel mit innerer Feuerung, freistehend, beste und billigste Konstruktion, liefern unter weitgehender Garantie Gebr. J. M. Schranner, mechanische Werkstätte in Oberurnen (Glarus).

Auf Frage 338 und 356. Kann Ihnen bestens empfehlen Gebrüder Meier im Stein, Killwangen (Aargau).

Auf Frage 338 und 356 betreff Formsand wende man sich an Heinrich Meier, Sandlieferant im Stein, Killwangen (Aargau).

Auf Frage 351. Die besten Kochherde, die gegenwärtig fabrizirt und in Verkauf gebracht werden, sind in Bezug auf Leistung sowie Brennmaterialersparnis die in der Schweiz patentirten Regulirockherde, Patent Nr. 982, in deutschem und französischem System. Letztere sind in jeder beliebigen Größe zu haben bei R. Knabenhans-Rhyner in Zürich und J. Knabenhans, Sohn, in Chur. Große Ofen- und Kochherdlager stehen in Zürich zur Einsicht bereit und geben die Erfinder und Patentinhaber jede Garantie. K.

Auf Frage 352. Hart gelöthete Kupferröhren von 50—100 Millimeter Höhldurchmesser, bis zu 2 Meter Länge und Wandstärke von $\frac{5}{8}$ Millimeter an, liefert prompt unter Garantie für Dichthalten Joh. Müller, Kupferschmied, Tann bei Rütti, Et. Zürich.

Auf Frage 347. Feuerfeste Backofenbodenplatten liefert und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten Meyer z. Ziegeli Ullisbach, Wattwil.

Submissions-Anzeiger.

Schulhausbau Töz. Für die Ausführung der Glaser- und Schreinerarbeiten, sowie für Parquet- und Plattenboden wird freie Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaße und Auktionsbedingungen sind in der Gemeinderathskanzlei ausgelegt. Für die Glaserarbeit ist im Neubau ein Musterfenster aufgestellt. Uebernahmsofferten sind bis 20. Januar 1891 verschlossen an Herrn J. H. Gross-Hochstrasser in Töz einzufinden.

Konkurrenzauftreibung für die Gestaltung des Marktplatzes in Basel und ein an demselben zu errichtendes Verwaltungsgebäude. Die vom Grossen Rath des Kantons Baselstadt niedergelegte Kommission zur Prüfung der Marktplatzfrage eröffnet hiermit eine Konkurrenz für die Lieferung von Plänen für die Gestaltung des Marktplatzes und für ein an demselben zu errichtendes Verwaltungsgebäude und lädt zur Theilnahme an dieser Konkurrenz die schweizerischen oder in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein. Der Termin für Einreichung der Pläne ist auf den 31. März 1891 festgesetzt. Zur Beurtheilung der Konkurrenzprojekte ist ein Preisgericht von 5 Mitgliedern bestellt worden, welchem zur Prämierung der drei besten Projekte eine Summe von Fr. 5000 zur Verfügung gestellt ist. Die näheren Bedingungen für die Konkurrenz und das Programm mit den nöthigen Angaben betreffend den Marktplatz können bei der Kanzlei des Baudepartements des Kantons Baselstadt bezogen werden.

Gemeindekrankenhaus Flawil (und Dekomiegebäude).

Es werden hiermit die Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Flaschner-, Glaser-, Schmiede- und Schlosserarbeiten für obige Bauten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Baubeschrieb können bei Herrn Gemeinderath Joh. Böflli z. Sternen in Flawil eingesehen werden. Einzel-, Kollektiv- oder Gesamtübernahmsofferten sind bis und mit dem 20. Januar 1891 dem Präsidenten der Baukommission: Herr Gemeinderath J. Steiger-Weyer im Feld in Flawil schriftlich und verschlossen, unter der Bezeichnung „Krankenhausbauofferte“ einzureichen.

Die Weberei Aymoos nimmt für den nächsten Sommer bedeutende Bauten vor. Pläne und Beschriebe liegen bereit und können im Bureau der Weberei eingesehen werden. Die Bauten werden definitiv gegen Mitte Januar 1891 vergeben. Der Direktor: Benjamin Grüniger.

Schweizerische Nordostbahn. Es werden hiermit zur freien Bewerbung die Lieferung, bezw. die Aufstellung nachfolgend bezeichneten Gegenstände der Linie Dielsdorf-Niederweningen im Submissionswege ausgeschrieben: 5 kleine eiserne Brücken — das Kleinmaterial für den Oberbau eines Geleises von 8 Kilometer Länge — Brücken- und Gepäckwaagen, Uhren, Glocken und Mobilier für drei Stationen, Telegraphenanlage, Signaleinrichtungen, Orientierungstafeln und Zeichen, Einfriedigungen, Grünhecken, Barrieren, Mauern, Oberbauwerkzeuge u. a. m. Zeichnungen und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubüro, Glärnischstraße 35, Zürich, eingesehen werden. Die Angebote sind bis längstens den 15. Januar unter der Aufschrift „Baueingabe Dielsdorf-Niederweningen“ der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

Schmalspurbahn Landquart-Davos. Die Lieferung von 3000 Stück Mauern wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Zur Verwendung dürfen nur frostbeständige Steinsorten gelangen. Die Zeichnung der Mauern ist auf Station Landquart und im Direktionsbüro einzusehen. Preise franco Station Landquart oder eine andere Station der Bahn Landquart-Davos. Lieferungsstermin: 30. April 1891. Angebote sollen bis zum 15. Januar 1891 an die Direktion der Schmalspurbahn Landquart-Davos gerichtet werden.

Die Friedhofskommission in Grabs gibt Montag den 12. Januar 1891, Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehaus Grabs auf dem Wege der Abteigerung in Aftord: Die Errichtung eines Friedhofs, circa 130 Meter, jämmt Eingangsportal auf den neuen Friedhof. Plan, Baubeschrieb und Aftordbedingungen liegen bei Kommandant Egenberger zur Einsicht auf.

Zur gesl. Beachtung.

Diejenigen unserer werthen Abonnenten, welche den Abonnementsbetrag für die „Handwerker-Ztg.“ statt in vier Quartals-Nachnahmen lieber mit einer Jahres- oder Halbjahrs-Nachnahme berichtigen wollen, sind höflichst gebeten, uns per Korrespondenz umgehend davon zu benachrichtigen.

Ergebenst.

Die Expedition.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:

Weitgard, C., das Stadthaus und die Villa. Entwürfe, enthaltend Typen von Miethäusern verschiedener Städte und Länder, städtische Wohngebäude für einzelne und mehrere Familien, Häuser mit Ladeneinrichtungen, sowie vorstädtische Wohngebäude; ferner Entwürfe von Landhäusern, Villen, Schweizer- und Weinbergshäusern u. 50 Tafeln mit erläuternden Texten. Zweite unveränderte Auflage. gr. 4. 1884. Geh. Fr. 8. 10.

Cachemirs, Merinos und Tantauifstoffe, doppeltbreit, reine Wolle à Fr. 1.15 Cts. per Meter bis Fr. 4.45 Cts., spediren direkt an Private zu ganzen Kleidern, sowie in einzelnen Metern portofrei in's Haus.

Berndungshaus **Dettinger & Co.** Zürich.

P. S. Muster in ca. 180 verschiedenen Qualitäten, sowie auch neuester, farbiger Frauenstoffe sofort franco.